



Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum **Rechnungsabschluss 2020**

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2020 verfolgten Ziele und Strategien:

Das, zu Jahresbeginn vorgenommene, Ziel die Ausgaben geringer zu halten als die Einnahmen war auf Grund der Corona Krise sowie unvorhergesehenen Ereignissen (Katastrophenschäden, Anschaffung neuer LKW wegen Defekt) nicht möglich zu erreichen. Damit es zu keinen unnötigen Ausgaben im Haushaltsjahr kam, wurde vom Bürgermeister eine haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 24 K-GHG verfügt. Durch Förderungen vom Land war es jedoch möglich die Vereine auch in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

AUSGABEN:

Weniger Ausgaben für Sitzungsgelder (weniger Sitzungen auf Grund Corona) um € 7.300,00 (Seite 56)

Wegen Berufungsentscheidungen (ZWA, p. NT, p. OT) Schadensfälle in Höhe von € 67.445,37 (Seite 61)

Mehrausgaben Beiträge Pensionsfonds € 7.600,00 (Seite 74)

Pflichtzahlung Kinderbetreuung erhöht um € 6.200,00 (Seite 116)

Miete Kunstraum um € 2.200,00 geringer (Seite 132) Mietfreistellung

Kopfquote Sozialhilfe Mehrkosten € 33.700,00 (Seite 135) abzügl. Der Rückersätze endgültige Mehrkosten € 14.500,00

Behebung Katastrophenschäden operativ € 17.100,00 Mehrkosten (Seite 157)

Außerplanmäßige Abschreibung durch Katastrophenschaden Guntersdorf € 46.800,00 (Seite 158)

Errichtung Guntersdorf Straße neu Mehrkosten € 88.000,00 (Seite 158)

Förderung künstl. Besamungen Mehrausgaben € 3.300,00 (Seite 168)

Straßenreinigung Mehrkosten € 13.600,00 (Seite 175)

Instandhaltung Straßenbeleuchtung Mehrkosten € 3.800,00 (Seite 179)

Instandhaltungen Wirtschaftshof Mehrausgaben € 4.300,00 (Seite 186)



Kosten neuer LKW um € 5.000,00 geringer (Seite 187)

Instandhaltungen Wasseranlagen Mehrkosten € 11.300,00 (Seite 196)

Mehrausgaben für Mülltonnen, Restmüllentsorgung, Sperrmüll, Grünschnitt € 45.600,00 (Seite 200)

Schadensfälle Wohnhaus Ausbuchung wegen Uneinbringlichkeiten € 2.900,00 (Seite 202)

EINNAHMEN:

Landesförderung KIGA um € 8.100,00 höher (Seite 110)

Jedoch Förderungen KiStip u. verpflichtetes Kiga Jahr um € 36.900,00 geringer (Seite 110) da Kiga teilweise geschlossen und Beitragseinhebung dadurch teilweise ausgesetzt war.

Rückersätze Sozialhilfe € 19.200,00 (Seite 135)

Gesunde Gemeinde Übernahme 60% der Kosten Defi aus Verfügungsmitteln BGM € 4.300,00 (Seite 146)

BZ i.R. und a.R. Straßensanierung 2019 erhalten welche im Jahr 2019 geplant waren € 65.800,00 (Seite 158)

Wirtschaftshof Einnahmen interne Leistungsverrechnungen Arbeiter u Maschinen € 34.300,00 (Seite 184)

Weniger Einnahmen aus Altpapierrecycling bzw. Sperrmüllverrechnung € 12.300,00 (Seite 199)

Mehreinnahmen Grundsteuer € 15.500,00 (Seite 208)

Mindereinnahmen ZWA, p. OT, p. NT, Kommunalsteuer € 11.000,00 (Seite 208)

Ertragsanteile um € 16.800,00 mehr als budgetiert (Seite 212)

USt. Korrekturen aus 2006 € 35.900,00 (Seite 218)

Zuschüsse zu Katastrophenschäden fehlen noch € 83.800,00 (Seite 220)

2.2. Abschlussstand wesentlicher Maßnahmen im Besonderen:

Durch die gesetzte hauswirtschaftliche Sperre konnten viele Ausgaben geringer gehalten werden. Jedoch kam es durch Corona zu hohen Mehrausgaben als auch zu vielen Mindereinnahmen.



3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:¹

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 5.303.016,06
Aufwendungen:	€ 5.847.392,66
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:² - € 544.376,60

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 4.504.390,85
Auszahlungen:	€ 4.337.469,42

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:³ € 166.921,43

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 9.510.404,39
Auszahlungen:	€ 9.528.171,18

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:⁴ - € 17.766,79

¹ Übernahme der Daten aus dem Rechnungsabschluss 2020.

² Entspricht dem SALDO 00 gemäß Anlage 1a VRV 2015.

³ Entspricht dem SALDO 5 gemäß Anlage 1b VRV 2015.

⁴ Entspricht dem SALDO 6 gemäß Anlage 1b VRV 2015.



3.4. <u>Veränderung an Liquiden Mitteln:</u> ⁵	-	€	306.882,65
Anfangsbestand liquide Mittel:		€	267.839,45
Endbestand liquide Mittel:	-	€	39.043,20
davon Zahlungsmittelreserven		€	84.088,62

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Auf Grund des negativen Nettoergebnisses in Höhe von € 544.376,60 konnten keine Rücklagen im Jahr 2020 gebildet werden. Dieses Hohe negative Nettoergebnis resultiert daraus, dass es zu einem erhöhten Sachaufwand im Vergleich zum Budget von € 244.470,87 als auch zu verminderten Erträgen aus Transfers von - € 82.521,86 kam.

Positiv zu vermerken ist, dass in der Finanzierungsrechnung im Bereich der operativen Gebarung gut gewirtschaftet wurde und hier ein positiver Geldfluss in Höhe von € 166.921,43 erzielt wurde. Die Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit fielen um 42.259,42 geringer aus als geplant. Ebenso geringer waren die Einzahlungen aus Transfers (-36.305,67).

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von € 1.302.195,40 getätigt. Viele Einzahlungen zur Ausfinanzierung der Investitionen folgen in den nächsten Jahren mittels Kapitaltransferzahlungen vom Land.

Die Corona Krise hat das Finanzjahr 2020 sehr geprägt. Durch die gesetzlich verordneten Lockdowns mussten Kindergarten, Ganztagschule als auch Krabbelstube einige Zeit geschlossen bleiben. In diesen Zeiten wurde die Einhebung der Elternbeiträge ausgesetzt. Die Personal- als auch Betriebskosten waren natürlich trotzdem zu tragen.

Im Jahr 2020 kam es zu folgenden Einnahmeverlusten gegenüber dem Voranschlag 2020 auf Grund der Corona Krise:

Ertragsanteile	-	€	238.300,00 (= - 10,83 % als im VA 2020)
Kommunalsteuer	-	€	33.000,00 (= - 22,27 % als im VA 2020)
Kiga Beiträge	-	€	9.200,00
GTS Beiträge	-	€	5.500,00
Mindereinnahmen	-	€	286.600,00

⁵ Entspricht dem SALDO 7 gemäß Anlage 1b VRV 2015.
12.05.2021



Zusatzausgaben auf Grund der Corona Krise (Desinfektionsmittel, MNS, Telefongebühren, Antigentests...) € 6.200,00.

Zum Erhalt der Kultur in der Gemeinde wurden vom Land Kärnten BZ a.R. in Höhe von € 7.773,00 zugesichert. Dadurch konnten die Vereinsförderungen gesichert werden.

Unvorhergesehenes:

Beim alten Unimog des Bauhofs wären sehr hohe Reparaturen fällig gewesen, welche sich nicht mehr rentierten. Daher wurde ein neuer MAN LKW um geplante € 143.000,00 finanziert durch BZ auf 5 Jahre angeschafft.

Des Weiteren trafen die Gemeinde im September 2020 Katastrophenschäden durch Vermurungen und hohe Niederschläge. Ein Teil der Guntschacher Straße musste komplett abgetragen und neu aufgebaut werden. Der Wertverlust der abgetragenen Straße belief sich auf Aufwände für außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 46.800,00 (Seite 158). Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund € 199.000,00. Davon wurden bereits € 153.000,00 im Jahr 2020 ausgegeben. Davon werden ca. 50% aus dem Katastrophenfonds und 30% von der Agrar gefördert. Im Jahr 2020 bereits erhaltene Agrarförderung (Teilbetrag) von € 40.500,00).

Instandhaltungen auf Grund von Katastrophenschäden im restlichen Gemeindegebiet belaufen sich auf rund € 39.700,00 (Seite 157) wovon höchstwahrscheinlich 50% der Kosten aus dem Katastrophenfonds finanziert werden.

Die Mindereinnahmen und ungeplanten Ausgaben ergeben ungeplante Finanzmittel welche zu tragen waren in Höhe von € 445.000,00 (in der Finanzierungsrechnung) und € 491.800,00 (in der Ergebnisrechnung).

Das Jahr 2020 ist nun das erste Rechnungsjahr, in welchem alle Anlagen (Vermögen der Gemeinde) als auch alle Abschreibungen (Wertminderungen der Anlagen) zur Gänze erfasst sind.

Gesamtaufwand für Abschreibungen	€	1.087.906,11	(ersichtlich auf Seite 8 der Vermögensrechnung)
<u>Auflösung durch Kapitaltransferzahlungen</u>	-	<u>€ 803.674,77</u>	
Nettokosten Abschreibung gesamt	€	284.231,34	



Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

820000 Wirtschaftshof:

Erträge:	€	295.519,11
Aufwendungen:	€	220.974,94
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	75.544,17
Einzahlungen:	€	266.489,20
Auszahlungen:	€	176.416,44
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	90.072,76

Der Wirtschaftshof konnte im Jahr 2020 positiv abgeschlossen werden.

Für den Ankauf des neuen LKW in Höhe von € 143.000,00 flossen bereits € 51.000,00 an BZ Mitteln. Der Rest folgt in den kommenden Jahren.

850000 Wasserversorgung:

Erträge:	€	446.442,84
Aufwendungen:	€	304.037,64
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	142.405,20
Einzahlungen:	€	376.510,08
Auszahlungen:	€	222.500,43
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	154.009,65



Der Wasserhaushalt konnte positiv abgeschlossen werden. Das Projekt Neubau Wasserleitung Nadram wurde mittels Darlehensaufnahme finanziert.

851000 Abwasserentsorgung:

Erträge:	€	482.929,18
Aufwendungen:	€	491.967,74

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	-	€ 9.038,56
---	---	-------------------

Einzahlungen:	€	403.406,39
Auszahlungen:	€	201.997,18

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	201.409,21
--	---	-------------------

Das Nettoergebnis im Kanalhaushalt ist negativ. Im Kanalhaushalt kam es zu erhöhten Instandhaltungsarbeiten da die Datenübertragung der Pumpwerke auf eine IP Übertragung umgestellt werden musste. Kosten € 11.100,00 brutto.

Projekt Neubau Kanal Nadram wurde mittels Darlehensaufnahme finanziert.



852000 Müllhaushalt:

Erträge:	€	226.888,67
Aufwendungen:	€	261.488,20
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	- €	34.599,53
Einzahlungen:	€	226.997,08
Auszahlungen:	€	262.355,62
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	- €	35.358,54

Der Müllhaushalt konnte nur mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen werden. Kosten für Wirtschaftshofleistungen waren im Jahr 2019 noch bei € 8.000,00. Im Jahr 2020 liegen diese bereits bei € 14.000,00. Dies ergibt sich auf Grund der häufigen Mülltonnenwechsel, Reinigungsarbeiten etc.

Gegenüberstellung Kosten mit Einnahmen aus den einzelnen Müllbereichen:

Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
Restmüll	152.800,00 €	191.700,00 €	38.900,00 €
WiHof Leistungen	14.000,00 €	0,00 €	-14.000,00 €
Papiermüll	21.100,00 €	13.000,00 €	-8.100,00 €
Problemstoff	2.700,00 €	900,00 €	-1.800,00 €
Friedhofsabfälle	1.800,00 €	0,00 €	-1.800,00 €
Sperrmüll	39.100,00 €	18.000,00 €	-21.100,00 €
Grünschnitt	8.600,00 €	0,00 €	-8.600,00 €
Baurestmassen	1.400,00 €	0,00 €	-1.400,00 €
	241.500,00 €	223.600,00 €	-17.900,00 €
Personal/Sachkosten	15.500,00 €	0,00 €	-15.500,00 €



Gesamt	257.000,00 €	223.600,00 €	-33.400,00 €
--------	--------------	--------------	--------------

853000 Wohnhaus:

Erträge:	€	27.799,81
Aufwendungen:	€	32.905,32

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	- €	5.105,51
---	-----	-----------------

Einzahlungen:	€	25.806,27
Auszahlungen:	€	9.459,97

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	16.346,30
--	---	------------------

Schadensfälle in Höhe von € 3.000,00 mussten ergebniswirksam auf Grund von alten uneinbringlichen Forderungen eigebracht werden.

3.6. Vermögensrechnung:⁶

Summe AKTIVA ⁷ :	€ 28.172.871,73
Summe PASSIVA ⁸ :	€ 28.172.871,73
Nettovermögen (Ausgleichsposten) ⁹	€ 7.392.407,60

⁶ Gemäß Anlage 1c VRV 2015.

⁷ Ebene SU.

⁸ Ebene SU.

⁹ Position C.

12.05.2021



3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Beim Sachanlagevermögen wurde ein Wertzuwachs von € 80.044,15 erzielt. Im Jahr 2020 kam es zu einer Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von - € 306.882,65. Die langfristigen Finanzschulden haben sich auf Grund von Darlehensaufnahmen auf € 3.752.072,66 erhöht. Langfristige Rückstellungen wurden in Höhe von € 53.392,00 gebildet. Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleichsguthaben wurden in Höhe von € 57.469,73 gebildet.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Im Jahr 2020 musste auf Grund der vielen Mindereinnahmen der Kassenkredit in einer Höhe von € 324.479,39 mit Jahresende ausgenutzt werden. Es konnten auch nur 2 Zahlungsmittelreserven aufgefüllt werden (WVA und Müll).

Es wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von € 699.300,00 durchgeführt und Tilgungen in Höhe von € 290.356,76 geleistet.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Es wurden keine Abweichungen der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015 beschlossen.